

meinde Krasnogrigroriewka, Gouv. Ekaterinoslaw (Südrussland) bezweckt. Seit 1915 Anteil an der Erzverwert.-Ges. für Russisch-Polen. 1916 Ankauf eines grösseren Erzvorkommens (Gew. Eisenstein-Zeche Kleiner Johannes) in Pegnitz (Bayern). 1917 Beteilig. an dem Erwerb von angekauften Manganerzfeldern Arthur, Einstück u. Gemeindeheck.

Produktion:	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918
Eisenerz . . . t	19 038	5 234	?	?	?	?	?
Steinkohlen . . „	1 009 981*)	952 301*)	847 350*)	808 759*)	754 996*)	714 868	651 525
Verbrauch . . „	352 808	342 421	333 497	333 548	334 614	352 808	355 165
Verkauf . . . „	656 428	610 118	500 468	488 629	410 725	357 089	309 569
Koks „	187 298	189 049	184 337	183 061	181 661	181 803	167 637
Roheisen . . . „	103 100	99 704	96 300	86 000	70 670	57 680	50 190
Verkauf . . . „	78 231	72 860	71 031	103 872	71 654	57 911	49 859
Guss-etc. Waren „	33 829	30 368	24 338	19 490	29 478	23 540	20 588
Steinkohlenteer „	8 864	8 527	8 848	8 258	7 942	7 767	6 831
Ammoniaksalz. „	3 293	3 306	3 194	3 004	2 920	2 913	2 563

*) Wegen Förderung des neuen Cons. Steinkohlen-Bergwerks Donnersmarckhütte (Adolfschacht) in J. 1910–1917 siehe oben.

Kapital: M. 15 138 000 in 16 821 Aktien à Tlr. 200 = M. 600 u. 2102 Aktien à M. 1200 u. die Emiss. von 1914 M. 2 523 000 in 2101 Aktien à M. 1200 u. 1 Aktie à M. 1800. Urspr. A.-K. M. 18 000 000, 1877 Rückkauf von 7159 Stück Aktien. Ferner Rückkauf 1883–1885: 357, 50, 4, zus. 411 Stück u. 1888 von 2 Stück u. Zus.legung der übrigen 4:3 ab 8./8. 1889; blieben M. 10 092 600. Die G.-V. v. 22./5. 1909 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 2 522 400 (auf M. 12 615 000) in 2102 Aktien à M. 1200. Dieselben wurden an ein Konsort. gegen Barzahlung u. gegen Schlussscheinstempel zum Kurse von 128% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 31./12. 1909 überlassen, angeboten den alten Aktionären zu 130%. Agio mit M. 655 263 in R.-F. Die G.-V. v. 13./5. 1914 beschloss zum Bau von Neuanlagen Erhöh. um M. 2 523 000 (auf M. 15 138 000), div.-ber. ab 1./1. 1914, übernommen von einem Konsort. zu 166%, angeboten den alten Aktionären zu 170%. Agio mit M. 1 468 835 in R.-F.

Gründerrechte: Bei jeder Emiss. von neuen Aktien über M. 18 000 000 hinaus sind die ersten Aktienzeichner resp. deren Rechtsnachfolger berechtigt, nach Verhältnis ihrer Zeichnungen die eine Hälfte u. alle jeweil. Aktionäre die andere Hälfte der neuen Aktien zu dem vom A.-R. festzusetzenden Kurse zu übernehmen; Gründerrechte zum Parikurse existieren nicht. Die 1899 bezw. 1900 angestrebte Feststellungsklage wegen des Umfanges der Gründerrechte ist in allen 3 Instanzen zu gunsten der Ges. dahin rechtskräftig entschieden worden, dass diese Rechte erst beginnen, wenn das A.-K. die urspr. Höhe von M. 18 000 000 wieder erreicht hat.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 4 500 000 in 3½% Oblig. von 1895, 4500 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1900–1920 in gleichmässigen Jahresraten durch Auslos. im April auf 1./10.; verstärkte Tilg. u. Gesamtkünd. mit 6 Monat Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe sind der Nordd. Bank in Hamburg folg. Kaut.-Hypoth. zur ersten Stelle bestellt: 1. bis M. 2 350 000 auf die in Hindenburg belegene Hochofen-Anlage Donnersmarckhütte mit einer Fläche von zus. 336 Morgen. 2. bis M. 2 350 000 durch Eintrag. auf die Steinkohlenbergwerke Konsolidierte Concordia u. Michael. In Umlauf Ende 1918 M. 225 000, gekündigt am 1./4. 1919 zum 1./10. 1919. Aufgelegt M. 4 000 000 am 4./11. 1895 zu 99.50% Kurs Ende 1901–1918: In Berlin: 93.10, 96.30, 97.10, 97.30, 97, 99.40, 94, 95, 96.50, 95.50, 96.50, 94, 94.25, 96*, —, 95, —, 97*% — In Hamburg: 93, 96.75, 96.50, 97.30, 96.50, 94.50, 94, 93.50, 94, 94, 94.25, 94.25, —*, —, 95, —, 97*% — Zahlst.: Hindenburg: Ges.-Kasse; Berlin: Jarislowsky & Co.; Nationalbank für Deutschl.; Hamburg: Nordd. Bank; Breslau: Schles. Bankverein, Bank f. Handel u. Ind. vorm. Breslauer Disconto-Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. — Notiert auch in Breslau.

II. M. 3 000 000 in 4% (bis 2./1. 1906 4½%) Teilschuldverschreib. von 1900, 3000 Stücke à M. 1000, auf den Namen der Breslauer Disconto-Bank. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Auslos. von in den ersten 13 Jahren je M. 80 000 u. von je M. 280 000 in den nächsten 7 Jahren in der G.-V. (zuerst 1905) auf 2./1.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypoth. zur zweiten Stelle auf die Hochofenanlage Donnersmarckhütte, die Steinkohlenbergwerke Concordia u. Michael, sowie zur ersten Stelle auf das im Grundbuch von Hindenburg verzeichnete Grundstück Nr. 1124 (17 ha 53 a 74 qm), auf welchem das neue Stahlwerk erbaut werden sollte. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), die verlost oder gekünd. Stücke nach gesetzl. Frist. Abstemp. der 4½% in 4% Stücke erfolgte 9./2. bis 5./3. 1905. Die nicht konvert. Stücke wurden zum 2./1. 1906 zur Rückzahl. gekündigt. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen u. Breslau: Gebr. Guttentag. Noch in Umlauf Ende 1918 M. 1 680 000. Kurs Ende 1900–1918: 100, 101.60, 104.25, 103.90, 103.10, —, 99.40, 97.50, 99.25, 99, 98.20, 98.10, 94.50, 96, 96.50*, —, 90, —, 93*% — Aufgelegt 15./9. 1900 zu 100% — Notiert in Berlin u. Breslau. Die auf 4% abgest. Stücke (M. 2 920 000) zugel. Jan. 1906, erster Kurs 27./1. 1906: 101.10%.

Anleihe: Die G.-V. v. 20./6. 1919 beschloss die Aufnahme einer neuen Hypoth.-Anleihe. Die Bestimmung über Höhe, Zeitpunkt und Zinsfuss dieser Anleihe bleibt dem A.-R. überlassen.

Hypotheken: M. 993 126 (Stand Ende 1918).